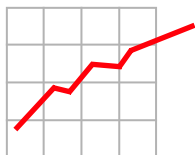


Quartalsbericht  
zum 30. September 2003



Die Biotest-Gruppe setzte im dritten Quartal den Prozess ihrer Restrukturierung und strategischen Neuausrichtung planmäßig fort. Die Situation war weiterhin gekennzeichnet durch sehr schwierige Marktverhältnisse und Umsatzrückgänge sowie hohe Vorlaufkosten für das laufende Großinvestitionsprogramm.

Die strategischen Maßnahmen und Investitionen zur Fertigstellung der nach neuester Technologie arbeitenden Anlagen für die Produktion von Plasmaderivaten gingen planmäßig weiter.

Trotz des anhaltenden, erheblichen Preisdrucks im Markt und der hohen Vorlaufkosten für die neue Produktionstechnologie konnte die Ertragslage stabilisiert werden, die im vierten Quartal 2002 einen erheblichen Einbruch erlitten hatte. Dies wurde möglich durch deutliche Erfolge bei der Optimierung der Kostenstrukturen und umfangreiche Mittelfreisetzung im Umlaufvermögen.

Darüber hinaus wurde eine Reihe von Desinvestitionen abgeschlossen, um die vorgesehene Optimierung des Portfolios der Biotest-Gruppe voranzutreiben.

**Weiterhin verhaltene Umsatzentwicklung**

Das Jahr 2003 ist bisher von einer rückläufigen Entwicklung des Umsatzes gekennzeichnet. Der Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche in den ersten drei Quartalen lag mit 164,3 Mio. € um 21,9 Mio. € unter der entsprechenden Vorjahreszahl von 186,2 Mio. € (bzw. 187,6 Mio. € inkl. der mittlerweile veräußerten Gesellschaft Diaclone SAS).

Die Abweichung ist nahezu vollständig im Geschäftsbereich Pharma zu verzeichnen (-20,8 Mio. €) und primär auf Preisrückgänge zurückzuführen. Neben der Verunsicherung im deutschen Gesundheitswesen aufgrund der politischen Diskussion um Kostendämpfung wurde der Rückgang im Geschäftsbereich Pharma vor allem durch einen erheblichen Angebotsdruck auf dem internationalen Markt für Plasmaderivate ausgelöst.

Im Geschäftsbereich Diagnostik ist bei bisher leicht unter Vorjahr verlaufenden Umsätzen in einigen Märkten eine Stabilisierung zu verzeichnen.

In den einzelnen Geschäftsbereichen entwickelten sich die Umsätze wie folgt:

Geschäftsbereich	Q3 2003 Mio. €	Q3 2002 Mio. €	Q1-Q3 2003 Mio. €	Q1-Q3 2002 Mio. €
Pharma	32,6	41,3	107,6	128,4
Diagnostik	18,5	19,3	56,7	57,8
Holding	-	0,5	-	1,4
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>51,1</b>	<b>61,1</b>	<b>164,3</b>	<b>187,6</b>
Abzugebender Geschäftsbereich	-	3,5	-	10,6
<b>Gruppe</b>	<b>51,1</b>	<b>64,6</b>	<b>164,3</b>	<b>198,2</b>

Die Abweichungen im Geschäftsbereich Pharma entstanden neben dem allgemein starken Preisdruck überwiegend in den Regionen Nord/Süd-Amerika und Naher Osten, wo es sich weitgehend um bisher nicht wieder erreichte oder zeitlich verzögerte Tendergeschäfte mit Gerinnungspräparaten handelt.

Die Arbeiten an den neuen Produktionsanlagen des Geschäftsbereichs Pharma zur Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit wurden fortgeführt. Das Kernstück der Investitionen, die Plasmafraktionierung, wurde erfolgreich abgeschlossen und im August 2003 von den Behörden abgenommen. Die Produktion von Chargen zum Nachweis der Produktkonformität („Consistency-Chargen“) hat begonnen. Dies ist Voraussetzung für die Produktzulassung. Wir rechnen zum Frühjahr 2004 mit den ersten Produktzulassungen aus dieser neuen Anlage, die weltweit zu den modernsten ihrer Art gehört.

Im Geschäftsbereich Diagnostik setzte sich die Stabilisierung der Umsatzentwicklung fort. Der Umsatz liegt weiterhin nur knapp unter der entsprechenden Vorjahreszahl. Steigerungen in einigen europäischen Märkten, wie in Deutschland mit Produkten der Mikrobiologie und in Frankreich mit Produkten der Transfusionsdiagnostik, standen Umsatzrückgänge, vor allem in den Vereinigten Staaten, gegenüber.

Die klinischen Studien in USA zur Erlangung der FDA-Zulassung für unseren Blutgruppen-Vollautomaten TANGO wurden erfolgreich beendet; zurzeit wird der Zulassungsantrag ausgearbeitet. Wir erwarten eine Registrierung des TANGO in USA Anfang 2005, wodurch sich erhebliche Vermarktungschancen eröffnen.

**Betriebsergebnis erreicht 7,6 Mio. €  
nach 9,2 Mio. € im Vorjahr**

Trotz eines um 21,9 Mio. € niedrigeren Umsatzes und einer entsprechenden Senkung des Bruttoergebnisses von 87,1 Mio. € auf 74,1 Mio. € in der Berichtsperiode lag das Betriebsergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche mit 7,6 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahresniveau. Hierzu hat neben der entschlossenen Fortsetzung der tief greifenden Rationalisierungsmaßnahmen auch der Verzicht auf margenschwache und vertriebskostenintensive Umsätze beigetragen. Die Einspareffekte bei den Vertriebskosten waren im dritten Quartal besonders signifikant.

**Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme des Konzerns konnte im dritten Quartal erneut gesenkt werden. Sie betrug trotz der Fortsetzung des umfangreichen Investitionsprogramms 351,7 Mio. € nach 372,0 Mio. € zum 31.12.2002.

Neben den schon im letzten Bericht erwähnten Desinvestitionen der Gesellschaften Envitec-Wismar GmbH und Diaclone SAS zeigen sich auch Erfolge bei anderen Bilanzpositionen.

Das Anlagevermögen blieb mit 147,4 Mio. € nahezu unverändert im Vergleich zum Jahresende 2002 (147,0 Mio. €). Dies ergibt sich als Saldo aus dem Abgang der Vermögenswerte der veräußerten Gesellschaften und der Weiterführung der Investitionen in die Produktionsanlagen der Biotest Pharma GmbH (11,6 Mio. €).

Die Maßnahmen zur Reduktion der Bestände in der Biotest-Gruppe wurden fortgeführt. Die Vorräte sanken um 6,2 Mio. €.

Der Rückgang der Forderungen beruht neben den Effekten aus der Endkonsolidierung (2,8 Mio. €) auf einem aktiven Forderungsmanagement, vor allem bei Biotest Pharma GmbH. Insgesamt konnten im Konzern die Forderungen um knapp 14 % bzw. fast 8 Mio. € gesenkt werden.

Die Finanzschulden reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2002 um 13,1 Mio. €. Davon entfallen der überwiegende Teil auf die Hauptgesellschaften Biotest AG und Biotest Pharma GmbH und 4 Mio. € auf das Ausscheiden der Envitec-Wismar GmbH.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus operativer Geschäftstätigkeit erhöhte sich als Folge der Restrukturierungsmaßnahmen deutlich. Er betrug 21,7 Mio. € nach einem Defizit von 10,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Aufgrund der Fortführung der investiven Maßnahmen zeigt der Cashflow aus Investitionstätigkeit einen weiteren, allerdings stark abgeschwächten Mitteleinsatz. Er erreichte einen Wert von 8,6 Mio. € nach 21,9 Mio. € in den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit zeigt neben den Effekten der veräußerten Konzerngesellschaften auch sehr deutlich den Rückgang der Finanzverbindlichkeiten.

### **Vorstand und Aufsichtsrat**

Prof. Dr. Gregor Schulz hat im Anschluss an die Hauptversammlung am 10. Juli 2003 das Amt des Vorstandsvorsitzenden von Dr. Dieter Merz übernommen. Dr. Merz trat nach 35jähriger Tätigkeit für das Unternehmen im September 2003 in den Ruhestand.

Mit Wirkung zum 30. September 2003 hat außerdem der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Dr. med. h.c. Hans Schleussner sein Amt aus Altersgründen niedergelegt. Als neues Mitglied des Aufsichtsrats wurde am 1. Oktober 2003 Werner Spinner bestellt und am 17. Oktober zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Die Wahl eines neuen Vertreters der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat, die wegen des Ausscheidens der Firma Envitec-Wismar GmbH und deren Vertreter Dr. Klaus Hübner aus dem Konzernverbund erforderlich wurde, fand am 24. September 2003 statt. Als Vertreterin der Arbeitnehmer wurde Kerstin Birkhahn, eine Mitarbeiterin der Biotest Pharma GmbH, gewählt.

### **Personal**

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern reduzierte sich zum 30.09.2003 weiter. Insgesamt waren per 30.09.2003 1.077 Vollzeitkräfte gegenüber 1.263 Vollzeitkräften am 31.12.2002 in der Biotest-Gruppe beschäftigt. Der Rückgang von 186 Personen ist sowohl auf die erwähnte Desinvestition zweier Konzerngesellschaften, als auch auf die Restrukturierungsmaßnahmen am Standort Dreieich zurückzuführen.

### **Ausblick**

Die durch erhebliche Überkapazitäten und heftige Preiskämpfe gekennzeichnete Situation auf dem internationalen Markt für Plasmaderivate, vor allem bei Immunglobulinen und Albumin, verstärkte sich in der Berichtsperiode und hält an.

Im deutschen Gesundheitsmarkt sind darüber hinaus nach wie vor starke Verunsicherungen angesichts der zu erwartenden Reformen und Kosteneinsparungen zu spüren, was zu einem zögerlichen Beschaffungsverhalten führt.

Der anhaltend schwache US-Dollar beeinträchtigt unser Geschäft zusätzlich. Dies gilt vor allem im internationalen Tendergeschäft, wo der Dollar-Kurs zu einem Wettbewerbsnachteil gegenüber Anbietern aus diesem Währungsraum führt.

Die erfolgreich durchgeführten Maßnahmen zur Kostensenkung, vor allem am Standort Dreieich, werden in ihrer positiven Ergebnisauswirkung zurzeit leider durch erhöhte Finanzierungskosten kompensiert. Außerdem wirkt sich der erhebliche Aufwand für externe Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung auf das Ergebnis aus.

Für den Rest des Jahres 2003 ist nicht mehr mit einer grundlegenden Änderung der Umsatz- und Ertragsentwicklung zu rechnen. Angesichts der Konsolidierung des Weltmarktes für Plasmaderivate und der damit verbundenen Preiserosion erwartet Biotest für das Gesamtjahr somit entgegen der ursprünglichen Planung einen leichten Jahresfehlbetrag.

Inzwischen wurde zur Gegensteuerung ein weiteres Programm zur Kostensenkung und zum Abbau des Umlaufvermögens implementiert, um die Ertragskraft im Jahr 2004 zu stabilisieren.

## Quartalsabschluss Biotest-Gruppe zum 30. September 2003

Alle Angaben in Mio. Euro.

### Bilanz

	30.09. 2003	31.12. 2002
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Wirtschaftsgüter	2,9	4,8
Sachanlagen	143,5	141,2
Finanzanlagen	1,0	1,0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>147,4</b>	<b>147,0</b>
Vorräte	123,7	129,9
Forderungen	55,8	63,6
Übrige Aktiva	10,7	19,1
Flüssige Mittel	7,5	8,1
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>197,7</b>	<b>220,7</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>6,6</b>	<b>4,3</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>351,7</b>	<b>372,0</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG	106,5	108,5
Minderheitsanteile	1,4	2,3
Rückstellungen	64,3	60,6
Finanzschulden	154,3	167,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	14,3	22,0
Übrige Passiva	10,9	11,2
<b>Summe Passiva</b>	<b>351,7</b>	<b>372,0</b>

### Gewinn- und Verlust-Rechnung

(Fortgeführte Geschäftsbereiche)

	Q3 2003	Q3 2002	Q1-Q3 2003	Q1-Q3 2002
Umsatzerlöse	51,1	61,1	164,3	187,6
Kosten der umgesetzten Leistung	- 28,4	- 35,5	- 90,2	- 100,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>22,7</b>	<b>25,6</b>	<b>74,1</b>	<b>87,1</b>
Vertriebskosten	- 12,0	- 13,9	- 39,4	- 46,3
Verwaltungskosten	- 4,1	- 5,6	- 13,0	- 14,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 4,4	- 3,7	- 12,9	- 13,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 0,1	- 0,3	- 1,2	- 4,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>	<b>7,6</b>	<b>9,2</b>
Finanzergebnis	- 4,2	- 2,5	- 9,7	- 6,6
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>- 1,9</b>	<b>- 0,4</b>	<b>- 2,1</b>	<b>2,6</b>
Ertragssteuern	0,3	- 0,8	0,5	- 1,9
<b>Ergebnis nach Ertragssteuern</b>	<b>- 1,6</b>	<b>1,2</b>	<b>- 1,6</b>	<b>0,7</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis	- 0,1	0,0	- 0,3	0,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>- 1,7</b>	<b>1,2</b>	<b>- 1,9</b>	<b>0,7</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	<b>- 0,22</b>	<b>0,15</b>	<b>- 0,24</b>	<b>0,09</b>

### Eigenkapitalentwicklung

	Q1-Q3 2003	Q1-Q3 2002
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (01.01.)	108,5	131,5
Dividende für das Vorjahr	-	- 2,2
Periodenüberschuss	- 1,9	0,9
Währungseinfluss der Periode	- 0,1	- 0,4
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (30.09.)</b>	<b>106,5</b>	<b>128,0</b>

### Kapitalflussrechnung

	Q1-Q3 2003	Q1-Q3 2002
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	21,7	- 10,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 8,6	- 21,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 13,6	30,4
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>- 0,5</b>	<b>- 2,1</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	- 0,1	- 0,1
Flüssige Mittel zum 01.01.	8,1	10,1
<b>Flüssige Mittel zum 30.09.</b>	<b>7,5</b>	<b>7,9</b>

### Anhang

- Der vorliegende Bericht der Biotest-Gruppe für das 1.-3. Quartal 2003 entspricht dem International Accounting Standard Nr. 34.
- Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses nach IAS für das Geschäftsjahr 2002 angewandt.
- Dieser Bericht ist nicht testiert.
- Segmentberichterstattung

#### 4.1 Umsatzerlöse

Geschäftsbereich	Q1-Q3 2003	Q1-Q3 2002
Pharma	107,6	128,4
Diagnostik	56,7	57,8
Holding	-	1,4
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>164,3</b>	<b>187,6</b>
Abzugebender Geschäftsbereich	-	10,6
<b>Gruppe</b>	<b>164,3</b>	<b>198,2</b>

#### 4.2 Betriebsergebnis

Geschäftsbereich	Q1-Q3 2003	Q1-Q3 2002
Pharma	+ 2,7	+ 6,6
Diagnostik	+ 4,6	+ 2,7
Holding	+ 0,3	- 0,1
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>+ 9,2</b>
Abzugebender Geschäftsbereich	-	- 0,5
<b>Gruppe</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>+ 8,7</b>

#### 5. Mitarbeiter

	30.09.2003	31.12.2002
Vertrieb	324	373
Verwaltung	131	140
Produktion	515	635
Forschung und Entwicklung	107	115
<b>Gruppe</b>	<b>1.077</b>	<b>1.263</b>

#### Biotest AG

Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich  
Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich  
Telefon +49 (0) 6103 801-444  
Telefax +49 (0) 6103 801-880  
Internet: www.biotest.com

